



Übergewicht: Zellkraftwerke arbeiten falsch



Die Mitochondrien-Medizin ist eine neue und wissenschaftlich fundierte Therapieform in der Heilkunde. Entsprechende Behandlungen zielen auf die Korrektur eines fehlgeleiteten Stoffwechsels in den Körperzellen von Patienten. Dazu gehören insbesondere die Mitochondrien, die Energiekraftwerke der Zellen. Viele wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahre zeigen, dass ein optimal ablaufender Stoffwechsel in Mitochondrien und Zellen eine Grundbedingung für Gesundheit ist. Forscher, wie Dr. Krämer entdeckten viele Zusammenhänge zwischen Krankheiten und Fehlern

im Stoffwechsel der Zellen und Mitochondrien. So konnte ein ursächlicher Zusammenhang zwischen kranken Mitochondrien und u.a. Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson, Amyotrophe Lateralsklerose, Zuckerkrankheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Adipositas u.v.a. festgestellt werden.

Mitochondrien-Medizin wird in unserer Praxis mit natürlichen Heilmitteln umgesetzt und ist eine wesentliche Säule für viele Behandlungen in unserer Praxis. Dabei ist die Heilkunde, die Sie bei uns erfahren jedoch immer ganzheitlich und bezieht alle Bereiche des Lebens unserer Patienten mit ein.

Warum Mitochondrien eine wesentliche Rolle für die Energiegewinnung und damit für unser Wohlbefinden spielen:

- Mitochondrien sind für alle Zellen unseres Körpers lebensnotwendig, da sie den Hauptanteil unserer Energie produzieren.
- Die ersten Beschwerden, wenn die Abläufe in den Mitochondrien nicht mehr richtig funktionieren (erworbene Mitochondriopathie), sind körperliche und geistige Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung und oft auch Gewichtszunahme, denn:
- Es kommt zur Verlangsamung aller Körperfunktionen. Immun-, Nerven-, Hormonsystem und alle Organe, vor allem das Herz und die Muskeln, können nicht mehr optimal arbeiten.
- Deswegen verschlechtert sich auch in allen Zellen ablaufende Regeneration der Gewebe.
- Wenn diese „Reparaturmechanismen“ aus Energiemangel langsamer ablaufen, können alle Organe langfristig Schaden nehmen.
- Hinzu kommt, dass durch eine mangelhafte Mitochondrienfunktion die Gefahr der Gewebeerstörung ansteigt, denn Mitochondrien bilden dann mehr und mehr zerstörerische Sauerstoffradikale, die das Mitochondrium selbst und auch die Zellen angreifen und töten können.

Bei genauer Betrachtung löst sich dieser scheinbare Widerspruch auf. Nehmen wir dieses Beispiel: Häufig nehmen wir an Gewicht zu, wenn unsere Zellen mit Makronährstoffen (Kohlehydrate, Fett, Eiweiß) überfüttert sind und gleichzeitig an Mikronährstoffen (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente) Hunger leiden. Denaturierte Nahrung mit hohen Mengen an insulinpflichtigen Kohlehydraten, nicht verbrennbaren Fetten, zu viel tierischem Eiweiß und gleichzeitig zu geringen Mengen an Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen u.v.a.

Langsam geht die Schere des Ungleichgewichts zwischen Makronährstoffen und Mikronährstoffen in unseren Körperzellen und damit auch in den Mitochondrien immer weiter auf, bis für den Organismus eine Umkehr schier unmöglich erscheint. Unsere Zellen drohen an der Fülle der Makronährstoffe zu ersticken, weil Sie nicht genügend Mikronährstoffen vorfinden die Sie dringend für die Verbrennung der Makronährstoffe benötigen würden. Es ist wie auf einer Schaukel: Sitzt der Eine erst einmal ganz oben wird es für den Anderen immer schwieriger wieder vom Boden los zu kommen.



Bereits 2007, als noch kaum jemand von Mitochondrien in der Medizin gesprochen hat, haben wir in einem Gesundheitsbrief auf die Bedeutung der Mitochondrien hingewiesen.

Hier eine Erinnerung an den damals veröffentlichten Zeitungsausschnitt:

Jena/Potsdam 04.04.2007(ddp). Jenaer und Potsdamer Forscher glauben, die Ursache für Übergewicht entdeckt zu haben. Nach Angaben der Friedrich-Schiller-Universität in Jena sollen Unterfunktionen der so genannten Mitochondrien für das Problem verantwortlich sein. Diese «Zellkraftwerke» sind den Angaben zufolge für die kurzfristige Energiezufuhr im Körper zuständig. Dazu wandeln sie mit der Nahrung aufgenommene Zucker und Fette so um, dass diese von den Zellen verbrannt werden können. Die Wissenschaftler hatten untersucht, welche Auswirkungen eine leichte Unterfunktion der Mitochondrien auf Mäuse hat. Dabei stellten sie fest, dass die Tiere deutlich übergewichtig wurden, ohne mehr zu fressen oder sich weniger zu bewegen. Gleichzeitig erkrankten die Mäuse an Diabetes. Allerdings litten sie nur unter Übergewicht und der Zuckerkrankheit, wenn sie ungesunde, kalorienreiche Nahrung zu sich nahmen. Bei einer gesunden, ballaststoffreichen Ernährung blieben sie hingegen so schlank wie Mäuse mit normal arbeitenden Mitochondrien. Die Untersuchungsergebnisse könnten nach Einschätzung der Wissenschaftler auch erklären, warum ältere Menschen zunehmen, obwohl sie weniger essen. Mit steigendem Alter nehme die Aktivität der Mitochondrien ab, erklärten die Forscher. Dies lasse sich jedoch durch Ausdauersport aufhalten. Entsprechende Medikamente seien erst in der Entwicklungsphase. Die Ergebnisse der Studie sollen am Montag in der Online-Ausgabe der US-Fachzeitschrift «Proceedings of the National Academy of Sciences» veröffentlicht werden. An der Untersuchung waren neben Forschern der Friedrich-Schiller-Universität auch Wissenschaftler vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung in Potsdam beteiligt.

Fazit:

Das Umdenken in der Medizin legt allen nahe: Krankheiten entstehen in den Zellen. Wenn wir unsere Zellen gesund erhalten, bleiben unsere Organe und unser ganzer Körper gesund! Jede Behandlung muss daher die Zellen berücksichtigen. Gesunde Zellen können einen kranken Körper regenerieren und heilen. Die Mitochondrien-Medizin tut genau das: Gesunde Zellen also Gesundheit unterstützen!

Ihre Praxis für natürliche Regenerations- und Heilverfahren.

Praxis für natürliche Regenerations- und Heilverfahren Michael Münch & Kollegen, Heilpraktiker, DO.CN

Vogelweide 2 c | 85375 Neufahrn | T (08165) 5104
Plauenerstr. 15 | 80992 München | T (089) 14311934
info@muench-naturheilkunde.de
www.muench-naturheilkunde.de

MÜNCH
NATURHEILKUNDE